

## **Abstract zu Ingomar Rainer „Was erwartet ein Musiker von einer guten Ausgabe?“**

Das zunehmende Gewicht einer Alten Musik-Pflege mit dem Anspruch einer „historically informed performance“ im Betrieb von Musikpädagogik, Konzert- und Tonträgerindustrie hat auch zu neuen Standards in der Kultur musikalischer Textausgaben geführt. Galten bislang wissenschaftlich fundierte Editionen vom Typ historisch-kritischer Ausgaben als praxisferne alleinige Domäne von Musikwissenschaftlern und Gelehrten, so fordern nunmehr auch ausübende Musiker eine verlässliche, wissenschaftlich gesicherte Textbasis für ihre interpretatorische Arbeit. Zumal der ungenaue Begriff der sogenannten „Urtextausgabe“ bringt eine breite Palette von Lösungen des editorischen Problems von wirklich kritischen bis hin zu rein praktischen, häufig von sogenannten Spezialisten erstellten Texten, wobei häufig bemerkt wird, dass erstere für die Praxis oft unzumutbar, letztere für die Wissenschaft ungenügend seien. Gesucht wird also nach einer sowohl der Wissenschaft wie der Praxis dienenden Edition. In dem Beitrag soll versucht werden, zumindest die Wünsche und Anforderungen des Praktikers zu artikulieren.